Hochschwab (2277) Südwand

Rambos Dornröschen 6- (6- obl!)

F. Schabelreiter und H. Repolusk 1985

(saniert 2005)

9. SL 50 m
Über Schroffen bis zu einem kurzen Aufschwung. Nach diesem wieder im schroffigen Gelände leicht zum Gipfelplateau. Evtl. nochmal Stand, oder gleich aufs Plateau, dort gibts ein paar Köpfel zum Standplatzbau!

8. SL 40 m
Vom Stand nach links aufwärts zu BH, nun nicht gerade der Wasserrille folgen, sondern nach links zu Riss queren und diesem folgen 3 BH auf 40 m.

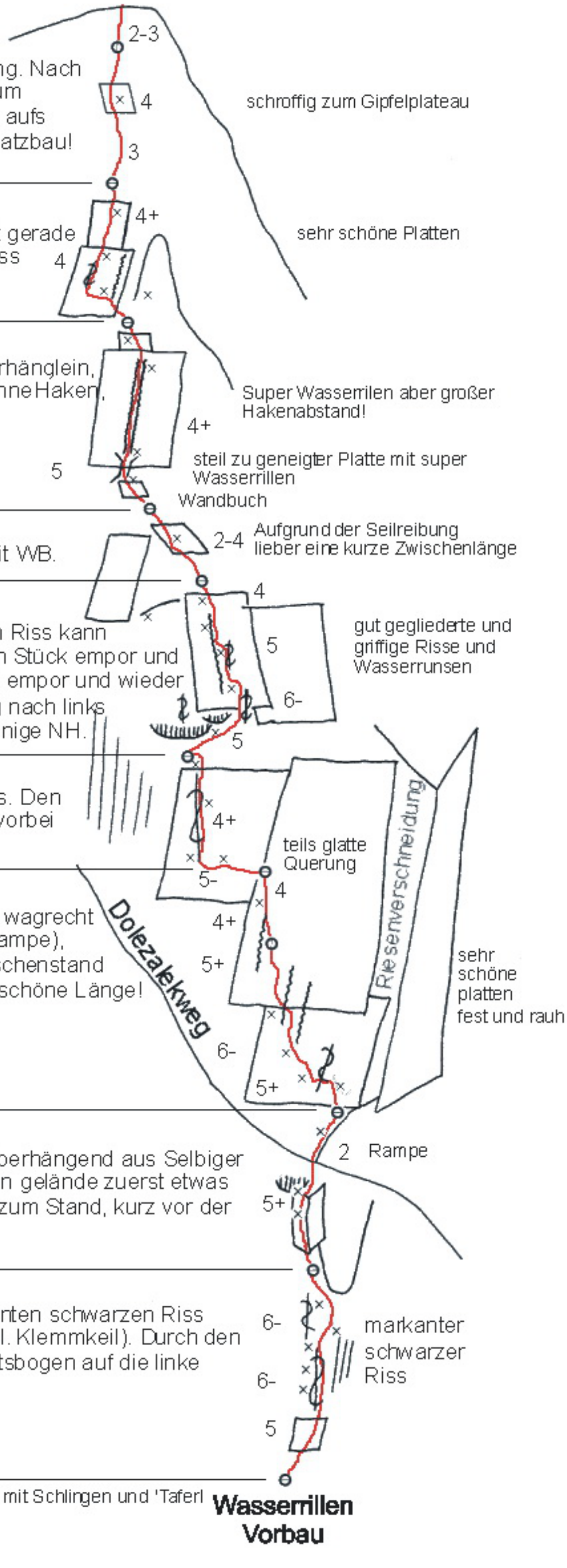
7. SL 40 m
Vom Stand schräg links aufwärts zu kurzem Überhänglein, danach ca. 10 Meter super Wasserrillen, dafür ohne Haken, hier ist etwas nervenstärke unerlässlich!

6. SL 20 m
Auf Platten untehalb der Schroffen zum Stand mit WB.

5. SL 45 m
Vom Stand schräg rechts aufwärts. Kurz vor dem Riss kann eine gute Sanduhr gefädelt werden. Den Riss ein Stück empor und dann wieder zurück nach links. Wieder ein Stück empor und wieder ein Stück nach rechts. Gerade bzw. leicht schräg nach links zum Stand. Hier stecken zusätlich zu BH auch einige NH.

4. SL 30 m
Ca. 10 Meter nach links queren (Reibung) in Riss. Den Riss entlang, und zuletzt rechts an einem Block vorbei und gleich danach nach links zum Stand.

3. SL 50 m (ohne verw. des Zwischenstandes)
Schräg links hoch und einen Rinnenartigen Riss wagrecht queren. Danach schräg links aufwärts (leichte Rampe), über Plattenstellen und Wasserrillen weiter. Zwischenstand möglich, aber nicht unbedingt erforderlich. Sehr schöne Länge!

2. SL 40 m
Kurz durch die Verschneidung und dann leicht überhängend aus Selbiger rechtshaltend heruas (moosiger Riss). Im leichten gelände zuerst etwas gerade empor, dann rechtshaltend über Rampe zum Stand, kurz vor der großen Verschneidung.

1. SL 36 m
Vom Stand über zergliederte Platten zum markanten schwarzen Riss (manchmal nass) erster Hacken recht Hoch (evtl. Klemmkeil). Durch den Riss empor (3. Bohrhaken) dann in einem Rechtsbogen auf die linke Seite des Überhängenden Pfeilers.